

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 31: Das "Date" der Kirschblüte 2

(Sicht Sakuras)

Und plötzlich spüre ich wie seine Lippen leicht gegen meine drücken. Ich merke wie meine Augen immer größer werden, während seine mittlerweile geschlossen sind ...

Wie in verzögerte Reaktion beginnt mein Körper sich erst wieder zu regen, als Lees Kuss fordernder wird. Es passiert so schnell, dass ich gar nicht genau realisieren kann, was ich selbst getan habe. Plötzlich stehe ich schwer atmend da und starre Lee verstört an, während er sich einfach nur die Wange hält. Ich habe ihm eine verpasst! Verwundet schaut er mich an. "Sakura was ist lo-" "SPINNST DU MICH EINFACH SO ZU KÜSSEN?!", schreie ich außer mich und höre mich in meinen eigenen Ohren fremd an, während mein Herz droht mir aus der Brust zu springen. Was habe ich getan?! Ohne ihn noch einen weitem Blickes zu würdigen, drehe ich mich um und fange an zu rennen. Egal wohin! Einfach nur weg! "Sakura?", kann ich Lee mir hinterher rufen hören. Scheiße, scheiße, scheiße! Ich komme an meinen Sachen vorbei und versuche sie zu schnappen. "SAKURA?!" Diesmal kann ich ihn deutlich lauter hören. "Scheiße!", keuche ich und schnappe mir nur meinen Rucksack und lasse meine Schuhe und Socken liegen. "SAKURA?!" Er muss verdammt nah hinter mir sein! Sofort renne ich so schnell wie ich kann. Ich muss hier weg! Unbedingt! "HEY, WARTEN!!" So schnell ich kann flüchte ich in den angrenzenden Wald. Meine nackten Füße tun auf dem harten Waldboden verdammt weh. Aber ich kann nicht aufhören wegzurennen. Wie getrieben von dem Gedanken der Angst, hören meine Beine nicht auf zu rennen. "Sakura?! Wo bist du?!", kann ich es deutlich leiser hören. Trotz der Dämmerung, ist der Wald nicht Schutz genug. Plötzlich stolpere ich über eine Wurzel und falle einen leichten Abhang hinunter. Verdammt! Keuchend bleibe ich auf dem Boden liegen. Kraftlos versuche ich meinen Atem wieder halbwegs unter Kontrolle zu bringen. "Sakura?! Bitte komm her!" Die Stimme scheint immer noch weiter weg zu sein. Vielleicht findet er mich den Abhang hierunter nicht. Hoffnung schöpfen, krieche ich möglichst lautlos zu einem relativ dicken Baumstamm und versuche mich dahinter zu verstecken. "Sakura, lass uns darüber reden okay?!" Er scheint näher zu kommen! "Sakura bitte! Es wird bald dunkel! Ich kann dich doch hier nicht irgendwo alleine lassen!" Nein er versucht dich nur zu locken! Rede ich mir selber ein. Ich schließe meine Augen und lehne mich, leise nach Atem ringend, an den Baum. Es vergeht eine gefühlte Ewigkeit bis Lee aufgeben zu scheitert. "Verdammt Sakura! Es ist schon spät und es wird immer dunkler, wenn du jetzt nicht rauskommst muss ich alleine

losfahren." Stille ... Ich schlucke ... "Noch ein letztes Mal: Komm jetzt oder ich muss ohne dich losfahren!" Stille ... "Scheiße! Du hast es nicht anders gewollt." Ich kann ihn fluchend immer weiter weg gehen hören. Erleichtert atme ich auf. Und doch warte ich, bis ich das ersehnte Mopedgeräusch auf der entfernten Straße vorbei ziehen höre. Langsam reguliert sich mein Herz auf eine normale Frequenz zurück. Scheiße man, war das knapp! Schwerfällig erhebe ich mich vom Boden und gehe langsam den Anhang hoch und finde auch nach kurzer Zeit aus dem Wald. Kaum bin ich raus, schein ich erst jetzt einen klaren Gedanken fassen zu können, mein Adrenalinstoß ist endgültig vorbei. Ich klatschte mir augenblicklich gegen die Stirn. "Scheiße! Bist du dumm!?" Erst jetzt kommt mir wieder in den Sinn, dass ich keine Ahnung hab, wo ich bin. Dazu bin ich ganz allein und ohne Möglichkeit hier wieder wegzufahren. Scheiße! Ich bin zwar Lee los aber jetzt bin ich in einer noch beschisseneren Lage. Und das wahrscheinlich nur wegen dem Bier! Hätte ich das nicht getrunken, wäre es nicht soweit gekommen. Nein, das stimmt nicht! Wäre ich erst gar nicht aufs Moped gestiegen ... "Oh mein Gott!" Was mache ich mir hier selbst für Vorwürfe? Es ist passiert und ich kann es nicht ändern. Ich trotte zu dem Picknickplatz zurück. Meine Schuhe und Socken stehen nicht mehr da. "Mist, er hat sie mit genommen." Verzweifelt lege ich mich auf den Boden. Was soll ich nur tun? "So ein Dreck ..." Mein Hirn zieht sich zu, ich fühle mich benommen. Plötzlich kommt mir der Einfall. Klar: mein Handy! So schnell ich kann, krame ich es aus meinen Rucksack und schalte es ein. Noch Akku und sogar schwaches Netz. Ein Glück! Bis mir einfällt, dass ich keinen erreiche. Verdammt, das kann doch nicht sein! Es ist fast 20 Uhr. Mum wird noch im Hotel arbeiten, da hat sie ihr Handy aus. Und Paps wird sein Handy in der Werkstatt auch nicht haben oder zumindestens nicht hören. Trotzdem versuche ich die Beiden aufzurufen. Aber wie erwartet ohne Erfolg. Wer könnte mich noch abholen? Tenten und Hinata erreiche ich nicht und Temari und Ino sind in einer anderen Stadt. Scheiße! Was soll ich nur tun? Ich habe von eigentlich keinem anderen die Nummer. Oder? Ich gehe schnell meine Kontakte durch. Meine einen Großeltern sind im Urlaub und meine restliche Verwandtschaft wohnt viel zu weit weg. Aber andere Nummern habe ich, seitdem ich mein neues Handy hab, noch nicht. Plötzlich fällt mir eine seltsame weitere Nummer auf. Warte was?! Sasuke? Tatsächlich steht bei den Kontakten mit S Sasuke. Ich muss in meinen vernebelten Gedanken nach dem Moment suchen, andem ich Sasuke's Nummer bekommen habe. Doch klar! Ich habe die Nummer von Jirayia bekommen. Ob er mich abholen würde? Ich meine, er hat doch auch ein Moped. Und schon haben meine Finger ihn einfach angerufen. Egal, jetzt gibt es kein Zurück mehr! Nervös halte ich mir das Handy ans Ohr, während die Umgebung um mich herum immer dunkler und dunkler wird. Es tutet und tutet. Verdammt! Bitte hebe ab, bitte- "Uchiha, Itachi?" ... "I-I-Itachi?", verwirrt wiederhole ich den Namen. Wie kann das sein? Ich schaue nochmals auf den Kontaktnamen. "Ja?", antwortet derjenige währenddessen, anscheinend auch etwas verwundert. Nein, da steht eindeutig Sasuke. Aber warum?- Plötzlich kann ich im Hintergrund des anderen Telefonierenden eine zweite, deutlich agressive, Stimme vernehmen. Dann eine Art Streiterei und schließlich: "Arghh! Verdammt, gib jetzt her! ... Hallo? Uchiha, Sasuke?!" ...

(Sicht Sasuke's)

Ich steige grade aus der Dusche als plötzlich mein Handy aus dem Nebenraum klingelt. Entnervt höre ich mir das gedämpfte Geräusch an. "Wer kann denn bitte so unpassend anrufen?!" Ich lasse es klingeln und trocken mich weiter ab. Wahrscheinlich eh nur Naruto. Wenns was wichtiges ist, kann er ja nochmal anrufen. Doch es klingelt

und klingelt. "Alter ... der hat Nerven." Schnell ziehe ich mir meine Boxershorts drüber. Doch als ich ins Zimmer gehe, hat bereits Itachi abgehoben. "Ja?" "Hey!", fahre ich ihn an. Verwirrt sieht er sich um. "Was suchst du an meinem Handy!?", stampfend gehe ich in seine Richtung. "Na, wenn dich ein Mädchen anruft würde ich schon gerne wissen wer das ist.", antwortet er schmunzelnd. "Ein Mädchen?" Ich will mir das Handy schnappen, doch er zieht es weg. "Jap, also wer ist sie genau?" "Was geht dich das an?!", erneut greife ich ins Leere. "Arghh! Verdammt, gib jetzt her!" Diesmal bekomme ich es zu fassen und setze im gleichen Augenblick, einen viel zu belustigten, Itachi vor meine Zimmertür. Ich schaue prüfend aufs Handy: Unbekannte Nummer? Skeptische gehe ich dennoch dran. "Hallo? Uchiha, Sasuke?!" Ich kann ein erleichterte Aufatmen am anderen Ende der Leitung hören. "Oh mein Gott Sasuke, ein Glück! Ich dachte schon du gehst nicht mehr rann. Aber wer war-" Sofort verfinstert sich meine Mine als ich Sakuras aufgeregte Stimme erkenne. "Was willst du?", schneide ich ihr das Wort ab. "Huh?", kommt es überrascht. Wenn ich nur an sie und Lee denke, kommt es mir hoch. "Na, wenn du mich anrufst, hast du doch sicher ein bestimmtes Anliegen oder?", versuche ich dann diplomatisch vor zugehen. "Naja, du hast recht. Aber es ist vielleicht etwas schwer zu erklären. Aber ich brauche deine Hilfe." Druckst sie unbeholfen herum. Ich ziehe skeptisch eine Augenbraue in die Höhe, während ich anfangs in meinem Zimmer rumzulaufen. "Hm. Und das wäre?" "Naja, ähm kannst du mich vielleicht von wo abholen und nach Hause bringen?" Damit habe ich jetzt definitiv nicht gerechnet. Verdutzt bleibe ich stehen und schaue mich selbst im Spiegel an. Ist sie nicht mit Lee unterwegs? Warum bringt er sie nicht weg? "Sasuke?", kommt es verunsichert von Sakura. "Äh, ja? Ich war bloß etwas überrascht." Erneute Stille ... "Ähm, kann dich denn kein anderer Abholen? Ich mein-" "Nein! Deshalb habe ich dich ja angerufen." Unterbricht sie mich sofort. Ich seufze. Also definitiv nicht die erste Wahl, wie toll ... "Sicher das du mich nicht verarscht?", frage ich sie dennoch. Würde ich es ernsthaft in Betracht ziehen, sie von irgendwo abzuholen und anschließend auch noch nach Hause zu kutschieren? "Verdammt ja! Ich muss hier unbedingt weg. Ich würde ja auch laufen, aber das würde viel zu lange dauern. Und den genauen Weg kenne ich auch nicht. Ich habe selbst schon versucht auf Google Maps nach dem Weg zu schauen, aber ich habe hier zu schlechtes Netz. Ich bin irgendwo im Nirgendwo!" Jammert sie sofort los. Man ist sie emotional. Aber irgendwas an der Sache ist doch komisch. Hat es was mit diesem Lee zutun? Was ist bloß passiert? "Ach ja? Und wie sollte ich dich dann deiner Vorstellung abholen wenn du noch nicht mal weißt wo du bist?", lache ich nicht grade überzeugt ins Handy. "Ich kann es die ja beschreiben und ich weiß ja auch ungefähr wo ich bin." Mittlerweile hört sie sich echt verzweifelt an. Misstrauisch beobachte ich mein Spiegelbild. "Du musst ja auch irgendwie dahin gekommen sein. Also warum nimmst du nicht die selbe Möglichkeit zurück?" "Weil, ...", sie zögert eine Weile, "Weil, ich diese sozusagen nicht mehr habe. Und ich kann die meinetwegen auch alles erzählen was passiert ist, aber sag mir erstmal ob du kommst. Bitte!" Ich muss schwer schlucken, als mir in den Sinn kommt, dass ihr Problem etwas mit Lee zu tun haben muss und nicht nur könnte. Ich bin kurz davor sie zu fragen, bemerke dann aber das ich ja reintheoretisch nichts von ihrem Treffen weiß. "Wo bist du denn?" "Oh mein Gott! Danke, Sasuke, danke! Ich werde-" "Ist okay, erzähl mir einfach wo du bist." Unterbreche ich sie kurz angebunden. "Okay, okay, sorry. Du kennst ja den Konoha-Badesee und dessen Hauptstrand?" "Ja." "Gegenüber, einmal direkt über den See, also auf der anderen Seite, befinde ich mich. In so einer kleinen versteckten Bucht, an der direkt ein fester Shotterweg entlang führt." "Wie kommst du denn ausgerechnet dahin?", rutscht mir ungewollt mein erster Gedanke raus. "Das

wüsste ich auch gerne. Ich glaube es gibt eine Straße komplett um den See und eine die dem See nur so vorbei führt. Einer von diesen müsste es sein." Ich stocke innerlich ein paar Sekunden, sie hat die Frage zum Glück etwas anders gedeutet als sie eigentlich gemeint war, bevor ich überlege. "Ich glaube ich weiß sogar welche Bucht du meinst. Okay, ich mache mich fertig." "Also kommst du mich jetzt abholen?", schallt ihre Stimme voller Hoffnung an mein Ohr. Etwas generft verdrehte ich meine Augen, obwohl sich, aus mir unerklärlichen Gründen, ein Lächeln auf meine Lippen schleicht. "Jap, also warte einfach. Wenn ich denke wo du bist, dann brauche ich von hier aus ne halbe Stunde, ich kenne da eine Abkürzung. Hoffentlich bist du dann auch wirklich da, wo ich dich vermute." "Oh, danke, danke, Sasuke! Du hast was gut bei mir! Wirklich vielen Dank!", kreischt Sakura los. "Jaja, ist ja gut! Bis gleich.", beende ich das Gespräch. Ouh man, es wir nie langweilig mit ihr. Schnell suche ich mir ne Jogginghose und ein T-Shirt. Schnappe mir dann den Mopedschlüssel und renne die Treppe runter. "Hey, wo willst denn noch so spät hin?", kommt Itachi fragend aus dem Wohnzimmer. Ich verdrehte nur die Augen als Antwort, während ich mich in meine Schuhe quetsche. "Hat es etwas mit dem seltsamen Anruf zu tun?", bohrt er weiter nach. Ich gehe an ihm vorbei und nehme meinen und einen der Ersatzhelme vom Regal. "Ich muss jemanden von wo abholen, da derjenige von dort nicht mehr wegkommt.", erkläre ich ihm dann doch noch schnell, ohne Sakura direkt erwähnt zu haben. "Und ist derjenige vielleicht eine diejenige und heißt zufällig Sakura?" Obwohl ich schon fast zur Tür raus bin, stocke ich. Was!? Aber wie? Mit immnoch ihm zugewantern Rücken räuspere ich mich, bevor ich ein schnelles "Vielleicht." heraus presse. Sofort setze ich mich in Bewegung und lasse hinter mir die Tür laut ins Schloss fallen. Warum ich das Itachi gerade gesagt habe weiß ich nicht, aber ich glaube ich vertraue ihm einfach. Dennoch fühle ich mich irgendwie peinlich berührt. Ich beeile mich zum Moped zu kommen und fahre wenig später vom Hof. Ich, oder viel mehr Sakura, kann von Glück reden das meine Eltern heute nicht zu Hause sind ..

(Sicht Sakuras)

Während ich im Gras liege, beobachte ich die nacheinander immer mehr werdenden Sterne. Es beruhigt mich in gewisser Weise und hilft mir ein bisschen beim Versuch meine Gedanken zu ordnen. Bereits nach weniger Zeit ist der Himmel nur so mit Sternen übersät, aber ich habe nicht wirklich das Gefühl mein Gedankenchaos komplett geordnet zu haben. Viel schlimmer ist jedoch, dass ich gar keine Ahnung habe, wie ich die Situation Sasuke erklären soll. Falls er überhaupt kommt. Ich schlucke schwer, bevor ich auf die Handyuhr schaue. Es ist bereits eine Dreiviertelstunde her, seitdem ich ihn angerufen habe und er ist immer noch nicht da. Ob er wohl doch zur falschen Bucht gefahren ist? Und jetzt alle Buchten nach mir absuchen muss? Oder noch viel schlimmer: Er hat keine Ahnung mehr wo er ist und hat sich verfahren! In diesem Moment kann ich aus der Ferne ein Mopedgeräusch ausmachen. Ob das Sasuke ist?! Sofort stehe ich auf und kloppfe mir den Dreck von der Kleidung. Meine Hoffnung aber auch meine Angst, oder viel mehr Anspannung, wachsen je näher ich das Geräusch des Motoren höre. Tatsächlich, er ist es! Er biegt geschmeidig um die Straßenbiegung und mir fällt ein Stein vom Herzen. "Sasuke ...", flüsterte ich dankbar, als er wenige Meter vor mir zum stehen kommt. Sofort fällt mir auf, dass seine Maschine viel hochwertiger, gepflegter und im allgemeinen besser aussieht, als Lees. "Hey." Wirft er mir direkt entgegen, nachdem er sich den Helm unterm Arm geklemmt hat. Und mir bleibt wortwörtlich die Sprache weg, als ich von seinem Moped zu ihm hoch schaue. Ich kann wahrscheinlich froh sein, dass ich grade

noch so das Aufklappen meines Mundes verhindern kann. Als er sich mit der Hand die wild ins Gesicht hängenden Haare nach hinten kämmt, welche jedoch größtenteils wieder zurück fallen. Heilige scheiße! Er sieht so gut aus ... Erst als ich ihn weiter mustere, fällt mir auf, dass er keine Schulklamotten trägt. Und verdammt die normalen Sachen stehen ihm unglaublich gut ... Alles passt zu ihm: dieses Shirt, diese Hose, die Schuhe, wahrscheinlich selbst die Hunterho- "Sakura?!" Reißt mich Sasuke aus meinen Gedanken, während er absteigt. Oh mein Gott! Hat er etwas gehört? Das habe ich doch wohl nicht laut gesagt, oder?! Reflexartig schlage ich mir die Hände vor den Mund, während meine Gesichtsfarbe die einer Tomate ähneln müsste. "J-Ja?", presse ich gezwungenermaßen hervor, während ich mir die Hände wieder aus dem Gesicht nehme. "Was starst du mich denn so an?", fragend kommt er auf mich zu. "Aber noch viel wichtiger, was machst du hier ganz allein? Wie und wieso bist du überhaupt hier her gekommen? Und-", plötzlich stockt Sasuke und bleibt stehen, während er meine Füße ins Visier nimmt. "Und warum, um alles in der Welt, hast du weder Socken noch Schuhe an?" Peinlich berührt räuspere ich mich und schaue weg, als er sich wieder in Bewegung setzt. Wenige Zentimeter vor mir bleibt er stehen, während ich meinen Kopf immer noch ihm abgewandt habe und mein Herz nur so rast. "Sag mal, was für ne Spielchen spielst du hier, Haruno?" Erschrocken ziehe ich die Luft ein, als er plötzlich mit einer Hand meinen Kopf zu sich dreht. Seine rabenschwarzen Augen blicken intensiv in meine. Er ist mir schon wieder so nah ...